

Checklisten, Adressen und Abkürzungen

Kapitel 1

Inhalt	Seite
Checkliste Termine (Kopiervorlage)	1 - 3
Checkliste Sammelunterweisung (Kopiervorlage)	4
Checkliste Aushang/Einsichtnahme	5
Wichtige Adressen	6 - 9
Abkürzungsverzeichnis	10 - 13

Checkliste Termine (Kopiervorlage)

	Thema	Frist	Wann	Wer
Arbeits- medizinische Vorsorge- untersu- chung	Erstuntersuchung	vor Aufnahme der Beschäftigung	sofort	
	obligate Nachuntersuchungen	nach 12 bzw. 36 Monaten		
	fakultative Nachuntersuchungen	bei Verletzungen, Infektionsverdacht, Beendigung der beruflichen Tätigkeit	sofort	
	Unfallmeldungen	bei gegebenem Anlass		
Vorsorge- untersu- chung nach JARbSchG	Erstuntersuchung	Jugendliche vor Beginn der Ausbildung	sofort	
	Nachuntersuchung	Jugendliche ein Jahr nach Beginn der Ausbildung		
Elektr. Anlagen	ordnungsgemäßen Zustand durch Elektrofachkraft überprüfen lassen	alle 4 Jahre und nach Reparaturen		
Elektr. Betriebs- mittel	ordnungsgemäßen Zustand durch Elektrofachkraft überprüfen lassen	alle 2 Jahre und nach Reparaturen		
Erste Hilfe	Verbandkasten / Notfallausrüstung	regelmäßig, z. B. halbjährlich		
	Prüfung auf Vollständigkeit, Funktionsfähig- keit, Verfallsdaten	spätestens zum Verfalldatum (sterile Materialien) austauschen		
Feuer- löscher	regelmäßige Überprüfung/Wartung	alle 2 Jahre		
Gas- behälter	Überprüfung von Gasflaschen und Armaturen (z. B. Sauerstoff-Flaschen)	nach Herstellerangaben bzw. nach Frist am Behälterhals, neue Füllung alle 2 Jahre		
Lagerfris- ten MPG (RKI- Richtlinie)	Unverpackte Instrumente (unsteril/keimarm)	ohne Frist, aber staubgeschützt, sauber und trocken		
	Containerverpackungen oder einfache Klarsichtsterilgutverpackung	6 Monate		
	Doppelte Sterilgutverpackung (Um- und Unterverpackung z.B. bei Kanülen, Einmalskalpellen)	5 Jahre		
Medizin- produkte- Betreiber- verord- nung	sicherheitstechnische Kontrollen: aktive Medizinprodukte / Anlage 1 MPBetreibV	Frist nach Angaben des Herstellers, mindestens alle 2 Jahre		
	messtechnische Kontrollen: Medizinprodukte mit Messfunktion / Anlage 2 MPBetreibV	Frist nach Angaben des Herstellers, mindestens alle 2 Jahre		
	Meldungen über Vorkommnisse an Bundes- institut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)	bei gegebenem Anlass		

Checkliste Termine (Kopiervorlage)

	Thema	Frist	Wann	Wer
Dampf-Sterilisatoren	Wartung	gemäß Herstellerempfehlungen		
	fakultative Überprüfung	vor Inbetriebnahme, nach Reparaturen, längeren Betriebspausen, Standortwechsel		
	periodische Überprüfung mittels Bioindikatoren für N, S	halbjährlich bzw. nach 400 Chargen (DIN-Empfehlung)		
	<u>Chargenüberwachung</u> mit Indikator Klasse 5 oder 6 nur für N, S	in jedem Paket, Box ein Indikatorstreifen		
	<u>Chargenüberwachung</u> mit Helixprüfkörper bei kritisch B-Produkten nur für B	Helixprüfkörper mit Indikator (Klasse 2) pro Ladung		
Unterweisung		alle Unterweisungen bei Arbeitsaufnahme und dann:		
	Schweigepflicht	jährlich		
	nach Röntgenverordnung	jährlich		
	nach berufsgenossenschaftlichen Vorschriften (BGV A1, BGR 250/TRBA 250)	jährlich		
	nach Gefahrstoffverordnung (Umgang mit Desinfektionsmitteln, Gefahrstoffen, Entsorgung) und schriftlichen Betriebsanweisungen (z. B. Quecksilber und Amalgam etc.)	jährlich		
	nach Hygieneplan (BZÄEK 2006)	jährlich		
	Infektionsgefahren, Schutzkleidung, Immunisierungsmöglichkeiten, Biologische Arbeitsstoffe (Biostoffverordnung)	jährlich		
	Instrumentenaufbereitung, Lagerung	jährlich		
	Desinfektion (Flächen/Geräte, Absauganlagen, Abformungen)	jährlich		
	Verhalten bei Arbeitsunfällen und Notfallsituationen, Brandschutz	jährlich		
	Behandeln von Risikopatienten	jährlich		
	Ggf. BGV B2 Laserstrahlung (Lasereinrichtungen Klasse 3B, 3R und 4)	jährlich		
	Erste Hilfe	jährlich		
Empfehlung - Anforderungen an die Hygiene in der Zahnmedizin (Robert Koch-Institut)	jährlich			

Checkliste Termine (Kopiervorlage)

	Thema	Frist	Wann	Wer
Lasereinrichtungen (BGV B2, siehe auch MP-BetreibV)	sicherheitstechnische Kontrollen (Lasereinrichtungen Klasse 3B u. 4)	nach Herstellerangaben bzw. jährlich		
	Mängel- und Unfallanzeigen	bei gegebenem Anlass		
Druckgeräterichtlinie Einteilung der Druckluftbehälter nach DIN EN Klassen 1 - 3 <i>wiederkehrende Prüfungen</i>	Druckluftbehälter der Klasse 3 mit max. Druckinhaltsprodukt 50 Liter (l) < bis ≤ 200 l	- innere Prüfung alle 5 Jahre - Festigkeitsprüfung alle 10 Jahre empfohlen (legt Betreiber fest)		
	Druckluftbehälter der Klasse 2 mit max. Druckinhaltsprodukt ≤ 1000 l	- innere Prüfung alle 5 Jahre - Festigkeitsprüfung alle 10 Jahre empfohlen (legt Betreiber fest)		
	Druckluftbehälter der Klasse 2 mit max. Druckinhaltsprodukt 1000 l < bis ≤ 3000 l sowie Klasse 3 > 3000 l	- innere Prüfung alle 5 Jahre - Festigkeitsprüfung alle 10 Jahre Pflicht (durch zugel. Überwachungsstelle)		
	Mängel- und Unfallmeldungen	bei gegebenem Anlass		
Röntgenverordnung	Abnahmeprüfung	vor Inbetriebnahme bzw. nach evtl. Änderungen (Gerät, Filmmaterial, Entwicklung)		
	Strahlenschutzprüfung (Sachverständigenprüfung)	vor Inbetriebnahme		
	Wiederholung der Strahlenschutzprüfung (Sachverständigenprüfung)	vor Ablauf von 5 Jahren bzw. nach evtl. Änderungen (Strahler, Standort, Betreiber)		
	Konstanzprüfung - der Filmverarbeitung - eines weiteren Röntgengerätes - eines Befundungsmonitors	wöchentlich monatlich arbeitstäglich		
	Qualitätsprüfung durch Zahnärztliche Stelle der ZÄK/KZV	auf Anforderung		
	Sachkunde / Fachkunde	5 jährlich		
Indirekt-einleiterverordnung Amalgamabscheider	Anzeige der Indirekteinleitung	bei <u>bestehenden</u> Genehmigungen vor Ablauf von 5 Jahren 1 malige Anzeige		
	Entleerung des Abscheiders im Wartungsbuch dokumentieren	bei Behälterwechsel		
	Funktionsprüfung Anzeigeelemente	jährlich und nach Reparaturen		
	Wartung des Amalgamabscheiders	Wartung 1 x jährlich durch nachweislich unterwiesenen Sachkundigen der Praxis		
	Prüfung des ordnungsgemäßen Zustandes des Amalgamabscheiders	alle 5 Jahre durch Sachverständige, mit anschließender Übersendung des Prüfberichtes an das zuständige Umweltamt		
Entsorgung von Praxisabfällen	Sammlung getrennt nach Abfallarten, Nachweispflicht für besonders überwachungsbedürftige Abfälle beachten (Röntgenchemikalien, quecksilberhaltige Abfälle)	Entsorgungsintervalle nach Bedarf		

Checkliste Sammelunterweisung (Kopiervorlage)

Durchgeführt:

am _____

durch _____

Themen (ankreuzen):

- Gesetzliche Unfallversicherung:** Erste Hilfe, Verbandbuch, Arbeits-/Wegeunfall, Unfallmeldung
- Biologische Arbeitsstoffe:** BGR/TRBA 250, (HIV, Hep. B, Hep. C, Tbc), Vermeidung von Infektionen,
- Persönliche Schutzausrüstung, Aufbewahrung der Kleidung,**
- MRSA (Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus oder neu bezeichnet als Multi-resistenter Staphylococcus aureus),**
- Rückengerechtes Arbeiten,**
- Gefahrstoffe:**
Umgang mit Amalgam (Quecksilberdampf) sonstigen giftigen Mitteln, sowie ätzende, reizende, brandfördernde, entzündliche oder umweltgefährdende Stoffe,
Allergiegefahren in der Zahnarztpraxis (Aldehyde, Methylmetacrylat, Stäube) Absaugung von Gefahrstoffen (z.B. bei elektrochirurgischen Behandlungen oder Laserbehandlungen), **Feuchtarbeit:** Tragen von Untersuchungs- und Schutzhandschuhen, insbesondere Kontakt mit Latex
- Hautschutz:**
(Auswahl von Handschuhen, Händedesinfektion, Hautpflege, Tragen von Schmuck, Fingernägel, Latexallergie, Schulungs- und Beratungszentrum der BGW Berlin -schu.ber.z-),
- Mutterschutzgesetz,**
- Jugendarbeitsschutzgesetz,**
- RKI-Richtlinie „Infektionsprävention in der Zahnheilkunde“,**
- Aufbereitung von Medizinprodukten:**
(Sachkunde, Dokumentation, Lagerfristen, Indikatoren, Sterilisationsarten, Risikobeurteilung Medizinprodukte, rechtl. Vorschriften beim Umgang mit Medizinprodukten), Einmalprodukte (keine Aufbereitung),
- Hygieneplan** (Desinfektion, Aufbereitung Medizinprodukte, Abfall),
- Desinfektion** (Haut, Fläche, Umfüllen, Kennzeichnung, Einschränkung des Sprühens),
- Röntgenverordnung:** Handeln nach Arbeitsanweisungen,
- Richtlinien zum Einsatz von Lasergeräten.**

Verständniserklärung der unterwiesenen Mitarbeiter/innen

Name	Unterschrift

Checkliste Aushang / Einsichtnahme

Anschrift der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	Aushang gemäß § 6, Abs. 3, Nr. 1 und 2 der Satzung der BGW: <ul style="list-style-type: none"> • Hinweis auf BGW-Mitgliedschaft des Betriebes • Adresse der zuständigen Bezirksstelle als Kontaktstelle für Entschädigungs- und Präventionsangelegenheiten
Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) <i>Grünes Handbuch ZÄK Berlin, Kapitel 27</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz muss gemäß § 12 (5) AGG an geeigneter Stelle zur Einsicht ausliegen oder aushängen.
Arbeitszeitgesetz <i>Grünes Handbuch ZÄK Berlin, Kapitel 27</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Arbeitszeitgesetz muss gemäß § 16 (1) ArbZG ausliegen oder aushängen.
§§ 611 a, 611 b, 612 Abs. 3, 612a Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) www.zaek-berlin.de/zahnaerzte/berufsrecht.html § 61 b Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG) www.zaek-berlin.de/zahnaerzte/berufsrecht.html	<ul style="list-style-type: none"> • Aushangpflichtig (oder zugänglich zu machen) nach Artikel 2 des Gesetzes über die Gleichbehandlung von Männern und Frauen am Arbeitsplatz und über die Erhaltung von Ansprüchen bei Betriebsübergang (Arbeitsrechtliches EG-Anpassungsgesetz) i.d.F. Artikel 9 des Gesetzes über die Gleichberechtigung von Mann und Frau auf dem Gebiete des bürgerlichen Rechts (Gleichberechtigungsgesetz)
Jugendarbeitsschutzgesetz und Anschrift der Aufsichtsbehörde <i>Grünes Handbuch ZÄK Berlin, Kapitel 16,</i>	Wenn regelmäßig mindestens ein Jugendlicher beschäftigt wird, muss <ul style="list-style-type: none"> • gemäß § 47 JArbSchG das Gesetz zur Einsichtnahme ausliegen und • die Anschrift der zuständigen Aufsichtsbehörde aushängen sowie • gemäß § 48 JArbSchG ein Aushang über die regelmäßige tägliche Arbeitszeit erfolgen.
Mutterschutzgesetz <i>Grünes Handbuch ZÄK Berlin, Kapitel 17</i>	Wenn regelmäßig mehr als drei Frauen beschäftigt werden, muss <ul style="list-style-type: none"> • gemäß § 18 MuSchG das Gesetz zur Einsichtnahme ausliegen bzw. aushängen.
Röntgenverordnung <i>Grünes Handbuch ZÄK Berlin, Kapitel 12</i>	Wer eine Röntgeneinrichtung betreibt, muss <ul style="list-style-type: none"> • gemäß § 18 (3) RöV einen Abdruck der Verordnung an geeigneter Stelle auslegen oder aushängen.
Unfallverhütungsvorschriften <i>Grünes Handbuch ZÄK Berlin, Kapitel 20</i> <ul style="list-style-type: none"> • BGV A1 Allgemeine Vorschriften • BGR 250 Biologische Arbeitsstoffe im Gesundheitswesen..... • BGV A4 Arbeitsmedizinische Vorsorge • BGV B2 Laserstrahlung (b. Nutzung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemäß § 37 (1) der Satzung der Berufsgenossenschaft sind die Unternehmer verpflichtet, die für ihren Betrieb gültigen Unfallverhütungsvorschriften zur Einsichtnahme auszulegen.
Hygieneplan (Entspricht auch Betriebsanweisungen über Umgang mit Biostoffen)	<ul style="list-style-type: none"> • Gemäß Biostoffverordnung hat der Unternehmer für die einzelnen Arbeitsbereiche Maßnahmen zur Desinfektion, Reinigung und Aufbereitung von Medizinprodukten sowie zur Ver- und Entsorgung schriftlich festzulegen. • Es wird empfohlen, den Hygieneplan zur Einsichtnahme auszuhängen.
Schriftliche Risikobewertung und Einstufung von Medizinprodukten	<ul style="list-style-type: none"> • Gemäß Medizinprodukte-Betreiberverordnung und der entsprechenden RKI/BfArM-Empfehlung hat der Praxisinhaber bzw. der für die Aufbereitung Verantwortliche eine schriftliche Risikobewertung und Einstufung von Medizinprodukten zu erstellen. • Risikobewertungen und Einstufungen müssen im Aufbereitungsbereich ausliegen bzw. aushängen.
Schriftliche Arbeitsanweisungen zur Aufbereitung von Medizinprodukten	<ul style="list-style-type: none"> • Gemäß Medizinprodukte-Betreiberverordnung und der RKI/BfArM-Empfehlung „Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten“ ist die praktische Durchführung der zur Anwendung kommenden Verfahren vor der Aufbereitung in allen Einzelschritten festzulegen. • Arbeitsanweisungen sind im Hygieneplan der Bundeszahnärztekammer (2006) vorbereitet und müssten auf die individuellen Gegebenheiten der Praxis angepasst werden. • Arbeitsanweisungen können individuell erstellt werden. • Arbeitsanweisungen müssen im Aufbereitungsbereich ausliegen bzw. aushängen.
Gebrauchsanweisungen Geräte/Medizinprodukte <i>z. B. in einem Sammelordner</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Gemäß § 9 Medizinprodukte Betreiberverordnung müssen Gebrauchsanweisungen (nach MPG in der Landessprache) vorliegen, diese sind jederzeit zur Einsichtnahme zugänglich zu machen.
Betriebsanweisungen über Umgang mit Gefahrstoffen	Schriftliche Betriebsanweisungen über den Umgang mit Gefahrstoffen sind gemäß § 14 GefStoffV auszuhängen.

Wichtige Adressen

Amalgamabscheider

Anzeige der Indirekteinleitung und des Betriebs von Amalgamabscheidern an:

Bezirksämter des Landes Berlin, Abt. Umwelt/Umweltamt

Bitte entnehmen Sie die Anschrift Ihres Bezirksamtes dem Telefonbuch oder unter www.berlin.de > Bezirksämter

Sachverständige nach Indirekteinleiterverordnung zur Prüfung von Amalgamabscheider

Liste unter: www.zaek-berlin.de > „Zahnärzte“ > „Praxisführung“ > „Amalgamabscheider“ > „Sachverständigenprüfung“ oder bei der Sachverständigenstelle bei der Zahnärztekammer Berlin, Tel.: 3 48 08-114/119

Aufsichtsbehörde - Berufsgenossenschaft

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit Berlin (LAGetSi):

Referat I B	Medizinprodukte, Geräte- und Produktsicherheit	Tel.: 9 02 54-56 46
Referat I D	Strahlenschutz (Röntgenverordnung)	Tel.: 9 02 54-52 66
Referat III C	Medizinischer Arbeitsschutz	Tel.: 9 02 54-54 80/54 90
Referat III D	Besondere schutzbedürftige Personengruppen (Mutterschutz)	Tel.: 9 02 54-52 09

Turmstr. 21
10559 Berlin
Tel.: 9 02 54-52 00 oder zentrale Behördenrufnummer „115“
Fax: 9 02 54-53 01

Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW):

Hauptverwaltung

Pappelallee 35/37
22089 Hamburg
Tel.: (0 40) 2 02 07-0
Fax: (0 40) 2 02 07-525
www.bgw-online.de

Für Versicherungsfälle:

Bezirksverwaltung Berlin
Spichernstr. 2 - 3
10777 Berlin
Tel.: 8 96 85 - 0
Fax: 8 96 85 - 525
Postfach 30 41 22, 10724 Berlin

Für die Prävention:

Bezirksstelle Berlin
Spichernstr. 2 - 3
10777 Berlin
Tel.: 8 96 85 - 208
Fax: 8 96 85 - 209
Postfach 30 41 22, 10724 Berlin

Betriebsarzt der Zahnärztekammer Berlin (Q-BuS-Betreuung)

Dr. med. Hartmut Schwenk-Schaper

Prinzenallee 72/73
13352 Berlin
Tel.: 4 93 33 88 Mobil-Tel.: 01 77/4 93 33 88

Wichtige Adressen

Druckgeräte (z. B. von Kompressoren)

Wiederkehrende Prüfungen durch Sachverständige bei entsprechend prüfpflichtigen Druckgeräten:

TÜV Rheinland Group/Regionalbereich Berlin

Industrie Service GmbH, Abt. Druckgeräte
Alboinstraße 56,
12103 Berlin
Tel.: 75 62-0
Fax: 75 62-15 10

Durchgangsärzte für Arbeits- und Wegeunfällen

Durchgangsärzte sind grundsätzlich Ärzte mit der Fachgebietsbezeichnung „Chirurgie“ oder „Orthopädie“

Die Vielzahl der Praxisanschriften lässt eine Auflistung nicht zu. Das Auffinden einer entsprechenden Praxis in der Nähe sollte über die öffentlichen Verzeichnisse erfolgen.

Eichung von medizinischen Messgeräten/Medizinprodukten mit Messfunktion insbesondere auch Edelmetall-Waagen

Landesamt für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg

Lentzeallee 100,
14195 Berlin
Tel.: 9 02 59 5 oder zentrale Behördenrufnummer „115“
Fax: 9 02 59 619
Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Ermächtigte Ärzte für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen

Ermächtigte Ärzte für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen sind nach der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) generell Ärzte mit der Fachgebietsbezeichnung „Arbeitsmedizin“ oder „Betriebsmedizin“

Die Vielzahl der Praxisanschriften lässt eine Auflistung nicht zu. Das Auffinden einer entsprechenden Praxis in der Nähe sollte über die öffentlichen Verzeichnisse erfolgen.

Lasengeräte

Aufsichtsbehörde: Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit Berlin (LAGetSi)

Referat I D
Turmstr. 21,
10559 Berlin
Tel.: 9 02 54-52 66 oder zentrale Behördenrufnummer „115“
Fax: 9 02 54-53 15

Wichtige Adressen

Medizingeräte/Medizinprodukte

Sicherheitstechnische Kontrollen von mobilen Elektrochirurgiegeräten:

Ref. Praxisführung der Zahnärztekammer Berlin

Stallstraße 1
10585 Berlin
Tel.: 3 48 08-1 14
Fax: 3 48 08-2 14

Sicherheitstechnische Kontrollen / Elektrochirurgie-, Lasergeräte etc.:

Dipl.-Ing. Dieter Wendt

- Sachverständiger für Medizingeräte -
Freymüllerweg 35
12247 Berlin
Tel.: 7 74 31 32 Mobil-Tel. 01 72/3 21 62
Fax: 76 68 08 71

Röntgeneinrichtungen

Aufsichts- und Genehmigungsbehörde:

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit Berlin (LAGetSi)

Referat I D
Turmstr. 21
10559 Berlin
Tel.: 9 02 54-52 66 oder zentrale Behördenrufnummer „115“
Fax: 9 02 54-53 15

Für das Land Berlin zuständige Stelle zur Qualitätsbewertung von zahnmedizinischen Röntgenaufnahmen:

Zahnärztekammer Berlin - Zahnärztliche Stelle -

Stallstraße 1
10585 Berlin
Tel.: 3 48 08-1 25
Fax: 3 48 08-2 40

Für das Land Berlin bestellte Sachverständige nach Röntgenverordnung:

TÜV Industrie Service GmbH

TÜV Rheinland Group
Geschäftsfeld Kerntechnik und Strahlenschutz
10882 Berlin
Tel.: 75 62-15 87 Hr. Nunnemann
Tel.: 75 62-15 93 Sekretariat
Fax: 75 62-15 22
E-Mail: Albert.Nunnemann@de.tuv.com

Die zugelassenen Sachverständigen sind:
Herr Krüger
Frau Güther
Herr Jacobs

Wichtige Adressen

Für das Land Berlin bestellte Sachverständige nach Röntgenverordnung:

Institut für Strahlenschutz und Qualitätsmanagement GmbH

Malteserstr. 170-172, 12277 Berlin,
Tel.: 8 33 06 20
Fax: 84 30 90 63
E-Mail: Dr.Menz: dr.-ing.petermenz@tni.de

Die zugelassenen Sachverständigen sind:
Herr Dr. Menz
Herr Dr. Haase

Frau Dipl. Ing. Kirsten Müller

Schmidtstr. 26
12621 Berlin, Tel.: 5 61 63 06
Fax: 5 61 63 06
E-Mail: roentgensachverstaendige@kirstenmueller.com

Herr Dipl.-Ing. (FH) Thomas Schlüter

Herr Dr. Wolfgang Schlüter
Freienbrinker Saum 8, 12589 Berlin
Tel.: 6 48-58 29
Fax: 6 48-04 46
E-Mail (Dr. Schlüter): schlueter.rahnsdorf@t-online.de
E-Mail (Thomas Schlüter): thschlueter@gmx.net

Prüfstelle für Strahlenschutz

Herr Dipl.-Phys. Jörg Günther
Grüner Bogen 44, 15366 Neuenhagen
Tel.: (0 33 42)20 31 24
Fax: (0 33 42)20 31 83
E-Mail: pfs-neuenhagen@t-online.de

TÜV Nord EnSys Hannover GmbH & Co. KG

Energie und Systeme
Am TÜV 1, 30519 Hannover
Tel.: (05 11)9 86-18 19 Herr Kreienfeld
Tel.: (05 11)9 86-0 Vermittlung
Fax: (05 11)9 86-18 48
E-Mail: ensyshannover@tuev-nord.de

Die zugelassenen Sachverständigen sind:
Herr Reißig
Herr Amende
Herr Domröse
Herr Feldmann
Herr Böhm

TÜV Nord EnSys Hannover GmbH & Co. KG

Geschäftsstelle Berlin-Brandenburg
Dr. rer. nat. Ingo Lehmann
Zimmerstr. 23, 10969 Berlin
Tel.: 2 01 77 45 61, Mobil: 16 08 88 18 20
Fax: 20 17 74 58
E-Mail: inlehmann@tuev-nord.de

Sterilisatoren und Thermodesinfektoren

Mikrobiologische Prüfung

Aus Wettbewerbsgründen und der Vielzahl von mikrobiologischen Laboren ist eine Auflistung nicht möglich. Das Auffinden eines entsprechenden Labors sollte über die öffentlichen Verzeichnisse erfolgen.

Grundsätzlich gilt: Vor Auftragserteilung die Kosten zu erfragen und Leistungsvergleich anstellen.

Wasserproben an Behandlungseinheiten

Mikrobiologische Prüfung

Aus Wettbewerbsgründen und der Vielzahl von mikrobiologischen Laboren ist eine Auflistung nicht möglich. Das Auffinden eines entsprechenden Labors sollte über die öffentlichen Verzeichnisse erfolgen.

Grundsätzlich gilt: Vor Auftragserteilung die Kosten zu erfragen und Leistungsvergleich anstellen.

Abkürzungsverzeichnis

ABl.	Amtsblatt
ABMV	Arbeitsmittelbenutzungsverordnung
AbwV	Abwasserverordnung
AK	Antikörper
AMG	Arzneimittelgesetz
ArbMedVV	Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge
ArbSchG	Arbeitsschutzgesetz
ArbSchRG	Arbeitsschutzrahmengesetz
ArbStättV	Arbeitsstättenverordnung
ArbZG	Arbeitszeitgesetz
AS	Abfallschlüssel
AsiG	Arbeitssicherheitsgesetz
ASR	Technischen Regeln für Arbeitsstätten
AU	Arbeitsunfähigkeit
AVV	Abfallverzeichnisverordnung
BA	Betriebsarzt
BAD	Berufsgenossenschaftlicher Arbeitsmedizinischer Dienst
BAGUV	Bundesverband der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand e.V.
BAnz	Bundesanzeiger
bar	Maßeinheit für Luftdruck
BArbBl.	Bundesarbeitsblatt
BArbG	Bundesarbeitsgericht
BAT-Wert	Biologischer Arbeitsstofftoleranzwert
BCG-Impfung	Tuberkulose-Schutzimpfung
BeschSchG	Beschäftigtenschutzgesetz
BestbÜAbfV	Bestimmungsverordnung besonders überwachungsbedürftige Abfälle
BetrSichV	Betriebssicherheitsverordnung
BfArM	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
BG	Berufsgenossenschaft
BGA	Bundesgesundheitsamt (aufgelöst)
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGI	Berufsgenossenschaftliche Information
BGI 650	Bildschirm- und Büroarbeitsplätze - Leitfaden für die Gestaltung
BGR	Berufsgenossenschaftliche Regeln für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
BGR 125	Sicherheitsregeln für das Einsammeln, Befördern und Lagern von Abfällen in Einrichtungen des Gesundheitsdienstes
BGR 131	Sicherheitsregeln für die künstliche Beleuchtung von Arbeitsplätzen
BGR 133	Sicherheitsregeln für die Ausrüstung von Arbeitsstätten mit Feuerlöschern
BGR 181	Fußböden in Arbeitsräumen und Arbeitsbereichen mit Rutschgefahr
BGR 206	Regeln für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Desinfektionsarbeiten im Gesundheitsdienst
BGR 234	Richtlinien für Lagereinrichtungen und -geräte

Abkürzungsverzeichnis

BGV	Berufsgenossenschaftliche Vorschrift
BGV A1	Grundsätze der Prävention
BGV A2	Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit
BGV A3	Elektrische Anlagen und Betriebsmittel
BGV D34	Verwendung von Flüssiggas
BGV D36	Leitern und Tritte
BGV B1	Umgang mit Gefahrstoffen
BGV B2	Laserstrahlung
BGV A4	Arbeitsmedizinische Vorsorge
BGV B3	Lärm
BGV A8	Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung am Arbeitsplatz
BGW	Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege
BildscharbV	Bildschirmarbeitsverordnung
BioStoffV	Biostoffverordnung
BK	Berufskrankheit
BKV	Berufskrankheitenverordnung
BMGS	Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung
BMU	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.
BSeuchG	Bundesseuchengesetz
BuS-Dienst	Betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienst
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
CE	Comité Européen
CEN	Comité Européen de Normalisation
CJK	Creutzfeldt-Jakob-Krankheit
DA	Durchführungsanweisung
DAHZ	Deutscher Arbeitskreis für Hygiene in der Zahnarztpraxis
D-Arzt	Durchgangsarzt (Erstversorgung bei Arbeits- u. Wegeunfällen)
dB(A)	Maßeinheit für Schalldruckpegel
DGHM	Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie
DIN	Deutsches Institut für Normung e.V.
DRS	Digitales Röntgensystem
DruckBehV	Druckbehälterverordnung; durch Druckgeräteverordnung ersetzt
DVGW	Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.
EAK	Europäischer Abfallkatalog
EG	Europäische Gemeinschaft
EichO	Eichordnung
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
FaSi	Fachkraft für Arbeitssicherheit
FRS	Fernröntgenseitenbild
G 37	Berufsgenossenschaftlicher Grundsatz für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen - Bildschirm-Arbeitsplätze -
G 42	Berufsgenossenschaftlicher Grundsatz für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen - Infektionskrankheiten-

Abkürzungsverzeichnis

GDG	Berliner Gesundheitsdienst-Gesetz
GefStoffV	Gefahrstoffverordnung
GewO	Gewerbeordnung
GSiG	Gerätesicherheitsgesetz
GUV	Unfallverhütungsvorschrift der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand
GVBl.	Gesetz- und Verordnungsblatt
HA	Hepatitis A
HB	Hepatitis B
HBsAg	Hepatitis B surface Antigen
HC	Hepatitis C
HIV	Humane Immunschwächevirus
HVBG	Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften
IE/I	Immunitätseinheit
IE/L	Immunitätseinheit
IndEinVO	Indirekteinleiterverordnung
i.V.m.	In Verbindung mit
IVP	Inaktivierter Polio-Vakzine
JArbSchG	Jugendarbeitsschutzgesetz
KrW-/AbfG	Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
KW	Kalenderwoche
LAGetSi	Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit
LFZG	Lohnfortzahlungsgesetz
LME	Löschmitteleinheiten
MAK-Wert	Maximale Arbeitsplatzkonzentration
MedGV	Medizingeräteverordnung
MK	Mitgliedskataster
MMA	Methylmethacrylat
MPBetreibV	Medizinprodukte-Betreiberverordnung
MPG	Medizinproduktegesetz
MPV	Medizinprodukte-Verordnung
MPVerschrV	Verordnung über die Verschreibungspflicht von Medizinprodukten
MPVertrV	Verordnung über Vertriebswege für Medizinprodukte
MuSchRiV	Mutterschutzrichtlinienverordnung
MuSchG	Mutterschutzgesetz
MZB	Maximal zulässige Bestrahlung
OPG (OPTG)	Orthopantomogramm
OWiG	Ordnungswidrigkeitengesetz
PSA	Persönliche Schutzausrüstung
PSA-BV	PSA-Benutzungsverordnung
Rahmen-Abwasser VwV	Allgemeine Rahmen-Verwaltungsvorschrift über Mindestanforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer
RKI	Robert Koch-Institut

Abkürzungsverzeichnis

RöV	Röntgenverordnung
RVO	Reichsversicherungsordnung
R-Sätze	Hinweise auf besondere Gefahren nach Gefahrstoffverordnung
SGB	Sozialgesetzbuch
S-Sätze	Sicherheitsratschläge nach Gefahrstoffverordnung
StE	Sterilisiereinheit
StGB	Strafgesetzbuch
STIKO	Ständige Impfkommision am Robert Koch-Institut
StrlSchV	Strahlenschutzverordnung
TAB	Technischer Aufsichtsbeamter
TAD	Technischer Aufichtsdienst der Berufsgenossenschaft
TB	Taschenbuch
TRB	Technischen Regel Druckbehälter
TRBA	Technischen Regel biologische Arbeitsstoffe
TRbF	Technische Regeln für brennbare Flüssigkeiten
TRBS	Technische Regeln für Betriebssicherheit
TRF	Technischen Regeln Flüssiggas
TRG	Technische Regeln Druckgase
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
TrinkwV	Trinkwasserverordnung
TRK-Wert	Technische Richtkonzentration
TÜV	Technischer Überwachungsverein
UVEG	Unfallversicherungs-Einordnungsgesetz
UVV	Unfallverhütungsvorschrift
VDE	Verband Deutscher Elektrotechniker e.V.
VDI	Verband Deutscher Ingenieure e.V.
VerpackV	Verpackungsverordnung
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz
VGS	Verordnung über die Genehmigungspflicht für das Einleiten gefährlicher Stoffe und Stoffgruppen in öffentliche Abwasseranlagen und ihre Überwachung (Indirekteinleiterverordnung)
WHG	Wasserhaushaltsgesetz
WHO	Welt-Gesundheitsorganisation
ZFA	Zahnmedizinische Fachangestellte
ZH	Zahnarzhelferin
ZMF	Zahnmedizinische Fachhelferin
ZMP	Zahnmedizinische Prophylaxehelferin
ZMV	Zahnmedizinische Verwaltungshelferin